

**WIR für UNS!**

## ERGEBNISSICHERUNG

*Alle Flipcharts der Veranstaltung sowie detailliertere Informationen finden Sie im Padlet unter: <https://padlet.com/ChristinAntjeMueller/xv6oarm77g1iy1d0>*

### Ideenlabor 1: Was beschäftigt uns? - Zivilgesellschaft trifft Politik

Die Anwesenden tauschten sich zu der Frage aus, welche Punkte für das Engagement in Neukölln als wichtig angesehen werden und wo es noch mehr Unterstützung bedarf.

Folgende Schwerpunkte wurden im Ideenlabor gesammelt:

- Einbeziehung von Migrant:innen in die Akteurslandschaft durch gezielte Ansprache und Beziehungsarbeit, Sichtbarmachung von verschiedenen Arten von Engagement, Niedrigschwelligkeit in der Ansprache zur Einbeziehung, Mehrsprachigkeit
- Transparenz im Verwaltungshandeln und Abbau von Bürokratie
- Förderung von (räumlichen) Kooperationen
- Organisationen / Verbände strukturell und finanziell absichern, kontinuierliche finanzielle Förderung bzw. Vereinfachung von Projektförderung (insb. bei Engagement von Jugendlichen)
- Mehr Räume für ehrenamtliche Arbeit, auch hohe Mieten sind für viele Träger ein Problem, digitale Übersicht über nutzbare Räume wäre hilfreich
- Aufsuchendes Engagement fördern, um sozialer Vereinsamung entgegenzuwirken
- Digitale Transformation: durch Wandel in der Demografie und neue technische Möglichkeiten
- Besonders Förderung von Engagement von Kindern und Jugendlichen wichtig, da Engagementförderung auch Demokratieförderung ist
- Bisher „unsichtbares“ Engagement muss sichtbar gemacht und gewürdigt werden (bspw. Personen, die die Trikots der Kinderfußballmannschaft waschen)

### Ideenlabor 2: Was kann der Engagementbeauftragte für uns tun? - Engagementstrukturen im Bezirk

Zunächst trugen die Anwesenden ihre Berührungspunkte mit dem Bezirksamt und mit anderen Organisationen zusammen. Anschließend sammelten sie Wünsche, Bedarfe und Herausforderungen im Rahmen ihrer Tätigkeiten sowie für das Engagement in Neukölln.

Zur Frage „Was kann der Engagementbeauftragte für uns tun?“ wurden folgende Anliegen gesammelt:

#### **Wir brauchen mehr Ehrenamtliche!**

- Öffentlichkeitsarbeit verbessern/ausbauen

## WIR für UNS!

- Qualifizierte Schulungen für Ehrenamtliche anbieten
- Neuköllner Ehrenamtsbörse veranstalten/reactivieren

### Der Informationsfluss im Bezirk(samt) muss verbessert werden!

- Über Veranstaltungen vom Bezirksamt und von der Zivilgesellschaft muss frühzeitig informiert werden.
- Infos über Träger & Projekte (zum Beispiel über für alle einsehbare Datenbank) sollten zur Verfügung gestellt werden
- Ausschreibungen auf einem Blick
- Ansprechpartner im BA & für Projekte sind manchmal unbekannt

### Die Anerkennungskultur muss verbessert werden!

- Dafür vorgesehene Gelder in Projekten dürfen nicht gestrichen werden
- Die Anerkennungskultur aus dem Bezirksamt heraus muss verbessert werden
- Ehrenamtskarte verbessern (z.B. durch ein angeschlossenes ÖPNV-Ticket)

### Ideenlabor 3: Welches Projekt braucht Neukölln? - Projektwerkstatt

Die Teilnehmenden haben entsprechend der Design-Thinking-Methode Projektideen entwickelt.



Es sind folgende Prototypen/ Projektideen entstanden:

- „Neukölln dreht auf und durch“ - Dezentrale verbundene Veranstaltung
- „Zeig mir Dein Neukölln!“ - Koordinierter Tag - Lieblingsorte, Restaurants etc.
- „Enkel-Oma-Opa-Projekt“ - junge und alte Menschen (Generationen)zusammenbringen
- „Tafel vom Hermannplatz bis nach Rudow“ - Essen verbindet!

### Ideenlabor 4: Wie kommen wir an Geld für unsere Ideen? - Fördermittel

Im Ideenlabor haben sich die Anwesenden und die Arbeit in ihren Organisationen vorgestellt. Es wurde dann individuell mit der Ideenlaborleiterin besprochen, wie man Unterstützung, Geld, Sachmittel und Ehrenamtliche erhalten kann.

Folgende Leitfragen sind dabei notwendigerweise zu prüfen:

- Was mache ich?

## WIR für UNS!

- Für wen?
- Wie lange schon?
- Nutze ich Fördermittel?

### Ideenlabor 5: Wie gewinnen wir neue Ehrenamtliche? - Freiwilligenmanagement

Zunächst hatten die Anwesenden die Möglichkeit, ihre eigene Arbeit zu reflektieren. Es fand daraufhin ein Austausch zu den Themen Akquise, Anerkennung und Angebote statt. Es wurde herausgestellt, dass eine gelebte Anerkennungskultur wichtig ist – sowohl für die Akquise als auch für die Haltung von Ehrenamtlichen.

Folgende Tipps zum Thema Akquise wurden geteilt:

- Vorherige Definition der Rahmenbedingungen (z.B. Anerkennung)
- Formulierung einer Freiwilligenvereinbarung
- Bereitstellung von Ressourcen für ÖA, zum Beispiel über Website & SEO, Schaufenster, Datenbanken (vostel, Go Volunteer, gute Tat, bürgeraktiv), Aushänge (schwarze Bretter), Flyer, Mailverteiler
- Nutzung von Netzwerkarbeit

### Ideenlabor 6: Wie bleiben wir gesund? - Gesundheit im Ehrenamt

Die Anwesenden tauschten sich dazu aus, welche Maßnahmen des Gesundheitsmanagements bei Ihnen in der Einrichtung schon implementiert sind (z. B. Supervision, Fortbildungen, etc.).

Folgende Wünsche für das Gesundheitsmanagement von Ehrenamtlichen im Bezirk wurden zusammengetragen:

- Übergeordnete Organisation/Angebote für das Gesundheitsmanagement im Bezirk
- Austausch-/ Kontaktstellen
- Berufsgenossenschaft → Psych. Gesundheitsangebote
- Sichtbarmachung des Bedarfes „auf politischer Ebene“
- Organisationsinterne Schulungen
- Erfolge „feiern“
- Politische Stärkung des Ehrenamts → Strukturen schaffen
- Flächendeckend Ehrenamtsbeauftragung oder/und finanzielle Mittel für Supervision

**WIR für UNS!**

## Ideenlabor 7: Wie kommen europäische Freiwillige nach Neukölln? - Europäisches Solidaritätskorps

Das Ideenlabor gab die Möglichkeit, das EU-Förderprogramm „Europäischer Solidaritätskorps“ besser kennen zu lernen.

Es wurden die wichtigsten Eckdaten des Programms vorgestellt:

- Förderung von solidarische Aktion für die local community
- Durchgeführt durch eine Projektgruppe von mind. 5 Personen (zwischen 18-30 J.)
- Förderung von pauschal 500 € / Monat (2-12 Monate)
- Zusätzliche Möglichkeit der Förderung von Coaching für 214 € / Tag (max. 12 Tage)
- Übernahme von 100% Inklusionskosten (max. 7.000 €) für Projektgruppe (z.B. Übersetzungen oder Gebärdendolmetscher)
- Es gibt 3 Antragsfristen (Feb, Mai, Okt). Die Projekte benötigen ca. 3 Monate bis zum Start
- Bei kürzeren Aktivitäten (2 Wochen bis 2 Monate) mit mehr jungen Menschen aus dem Ausland hilft ebenfalls das Programm „Freiwilligenteams“ im Rahmen des ESK

## Anliegensgruppe 1: WIR für NEUKÖLLN! (Ideenlabore 1+2+3)

Die wichtigsten Punkte und Projektideen aus den Ideenlaboren 1, 2 und 3 wurden zusammengetragen und mit Punkten bewertet. Die Anliegen wurden anschließend in Kleingruppen konkretisiert. Im Anschluss wurden die Ergebnisse aus den Kleingruppen vorgestellt.

### Lange Tafel von Hermannplatz bis Rudow:

- Ziel: alle Nk/innen an „einen“ Tisch zu bekommen, ggf. auch in Etappen
- Equipment von Beteiligten nutzen
- Koordinationsteam (Netzwerk) einsetzen
- Behördliche Unterstützung wird benötigt
- Mehrsprachigkeit / Diversität beachten → Niedrigschwelligkeit
- Migrant:innen explizit einbeziehen
- Netzwerk: Soz. Akteure als Multiplikator:innen nutzen, um Neuköllner:innen direkt anzusprechen
- Essen/Lebensmittel
  - Von Beteiligten mitbringen
  - Lebensmittelretter
  - Foodsharing

### Engagement von Klein auf:

- Lernen, Verantwortung frühzeitig zu übernehmen, z.B. ab Kita

## WIR für UNS!

- Neugier und Selbstbestimmung fördern
- Klassenräte nutzen/einsetzen
- Anerkennung des bisher geleisteten Engagements
- Projekte politische Bildung stärken
- (Bildungs-)Reisen fördern/veranstalten/beachten

### Vielfalt / Diversität / Mehrsprachigkeit / Vertrauen:

- Organisationen müssen divers sein
- „Safe space“ für Minoritäten schaffen
- Verständnis von Ehrenamt verbreiten
- Multiplikator:innen nutzen
- Moderation -> Weiterbildung -> Kultur-Mittler
- Niedrigschwellige Angebote: gemeinsam Singen, Sprachcafés

### Neukölln dreht auf - Wir - Neukölln:

- „Lange Nacht der Zivilgesellschaft“
- Kampagne „Neukölln von seiner besten Seite“
- Kiez-Hopping / Von einem Kiez zum nächsten
- Fensterläden / Balkone bespielen
- Niedrigschwellige Angebote: Handgemacht / self made
- Themenverbindungen schaffen
- Aktionsteam plant den Tag (Repräsentanten, Politik, etc.)
- Budget muss bereitgestellt werden
- Webseite erstellen
- Partnerschaften eingehen

### Engagementdatenbank & Informationsfluss:

- Schaffung einer gemeinsamen Plattform für Akteure in Neukölln
- Informationen zu:
  - Ansprechpartner:innen (Verwaltung und Akteure)
  - Träger
  - Veranstaltungen
  - Fördermittel-Newsletter implementieren
  - Projekt „Partnerbörse“ → Suche/Finde
  - Ressourcen: → Räume → Technik → Fachleute
  - Know-How → Wissensforum
  - Themen

**WIR für UNS!**

## **Anliegengruppe 2: WIR für MEHR! (Ideenlabore 4+7)**

Es wurden die Ergebnisse aus den Ideenlaboren 4 und 7 zusammengetragen. Es wurden folgende Anliegen entwickelt:

- Förderberatung: Es soll eine Förderberatung als „One-Stop-Beratung“ durchgeführt werden, die die Strukturen der Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen.
- Es soll eine Datenbank zu Fördermitteln entwickelt werden.
- Es soll ein Know-how-Transfer sichergestellt werden.

Es soll ein regelmäßiger Jour fix stattfinden. Dieser soll auf Deutsch und/oder Englisch stattfinden. Inhaltlich sollen hier die Stabsstelle für Dialog und Zukunft aus dem Bezirksamt, das NEZ und allgemein die Engagementstruktur im Bezirk vorgestellt sowie vor allem über Fördermittel informiert werden. Ein erster Termin soll im November 2022 stattfinden. Die Einladung erfolgt über den Konferenzverteiler mit der Bitte um Weiterleitung, es werden dann zwei Terminvarianten vorgeschlagen und die jeweils beste abgefragt. Es wird auch eine Themensammlung erstellt. Durchgeführt wird der Jour fix von Dr. Vincenza D'Ambrogio aus der Stabsstelle für Dialog und Zukunft im Bezirksamt.

## **Anliegengruppe 3: WIR für EHRENAMTLICHE! (Ideenlabore 5+6)**

Es wurden die Ergebnisse aus den Ideenlabore 5 und 6 zusammengetragen. Es wurden folgende Anliegen entwickelt:

- Strukturaufbau für Freiwillige (z.B. Supervision, „Betreuung“, Schulung etc.)
  - V.a. für psychischen Belastungen
- Zusätzliche Würdigung nicht-institutionalisierter Freiwilligen
- Schaffung eines Engagement-Preises Neukölln, Entwicklung eines Kriterienkataloges
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades des NEZ's
- Unterstützung bei der Akquise von Freiwilligen
- Bereitstellung von Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit
- Austausch & Vernetzung zur Wissensgenerierung
  - regelmäßige Engagement Konferenzen
- Politik begegnen + gemeinsam ansprechen → Dialog schaffen